

Trier-Reise



Blick auf Trier

Zu Beginn der 9. Klasse besteht für unsere Lateinschülerinnen und -schüler die Möglichkeit, an einer Fahrt nach Trier teilzunehmen und so einen Einblick in die römische Welt zu erhalten. Denn Trier wurde vor über 2000 Jahren von den Römern gegründet und wird auch das Rom des Nordens

genannt. Von hier aus wurde sogar für eine kurze Zeit das römische Reich regiert.

In dieser schönen alten Stadt gibt es noch viele eindrucksvolle Überreste aus der Antike zu bestaunen: die Porta Nigra, ein Amphitheater, verschiedene Thermenanlagen und die Römerbrücke mit ihren z.T. noch römischen Pfeilern, die auch dem heutigen Verkehr standhalten.



Römerbrücke



Porta Nigra

Wir wohnen in der Jugendherberge direkt an der Mosel und starten von dort zu Fuß unsere täglichen Entdeckungstouren in die Stadt. Neben der Besichtigung der historischen Bauten gehört dazu auch ein Besuch im Rheinischen Landesmuseum, wo es viele interessante und manchmal auch kuriose Exponate zu sehen gibt, unter anderem mehrere große Mosaik, quasi die „Teppiche“ in

den vornehmen Häusern der Antike, und Alltagsgegenstände wie Öllämpchen oder einen Tanga.

Wir nehmen auch an einer Erlebnisführung teil. In der Regel lassen wir uns an einem Abend vom „Gladiator Valerius“ durchs Amphitheater geleiten und hören dabei seine Geschichte, die mit einem spannenden Kampf in der Arena endet. Für viele Schülerinnen und Schüler ist dies oft das Highlight der Fahrt.



Kaiserthermen